

1649 März [16.] 6.

A

SCHREIBEN VOM [ZUERCHER RATSHERRN HANS] KONRAD WERDMUELLER [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN?]

"Wier habent hier [in Zürich] Theils guet undt theils böse Zeitung auss Münster Continuiert der völlige friden schluss, und wirdt ietz gehandelt von der Mode, wie alles ins werckh gesetzt, und die Völckher abgedanckht werdent. ... Gen. Turaine [d.h. der Maréchal de France, Henri de La Tour d'Auvergne, Vicomte de Turenne] hat sich mit seiner Armée über Rein begeben umb den Marsch in franckhreich Zuenemmen, von welchem aber 7 Regimenten Teütsche Völckher umbgeschlagen, undt Zue Generaleütnant [Johann Ludwig] von Ehrlach gestossen, Welcher Jhnen vill gelt Zue bezahlen versprochen, Worauff sy ihme geschworen, und versprochen ins Königs [Ludwig XIV.] dienst in franckhreich Zue Ziehen, Aldt sonsten die Rebellion [der franz. Truppen] Zue Reinfäden [die ohne Bezahlung nicht abreisen wollten] ist auch bey gelegt, durch mittel H. von Ehrlachs, welcher Jhnen soll 4 Monet soldt gegeben haben. General Marschall Turaine soll sich auff Parlements [von Paris] seiten erklärt haben, sindt seltsamme sachen,

In Engellandt Continuiert es für gwüss, dass der König [Charles I.] [am 30. Januar] öffentlich enthauptet worden sye worauff sich ein ernstlich Comet im gantzen Landt am himel sich sehen lassen, 3 Tag Lang, was bedeitet bringt die Zeit mit.

Es ist fast wenig gelt in franckhreich, die H. [eidg.] obersten und Capitaines [wovon einer Gardehptm. Heinrich I. Zurlauben war] werdent Zue grosser gedult gemant, woll dem der ... [sich] nach haus gemacht hat, aber we den Armen Soldaten."

Kopie, gleiche Hand wie AH 62/112 - AH 62, 212^v

1649 Februar 5., Montargis

A

BERICHT [UEBER DIE FRONDE]

"[François de Bourbon-Vendôme] der Herzog von Beaufort [sowie] M. [Philippe] de la Motte [=La Mothe-Houdancourt], so Neülich

mit Reütereÿ unnd Fuess Vollekh auss Paris gangen, seindt der Seine nach unnd anderen Strömen so darein fliessen, hinauf Zogen, den Pass Zueröffnen, haben das Kriegs Volkh so [Louis II de Bourbon] der Prinz von C o n d e an Uner-schidliche Orth verlegt, soliche Zue Verwahren geschlagen, unnd Zertrent, wor-durch sie in 200 Schiff mit Korn unnd Wein beladen erlediget, unnd nebenn 4000 oxen in Fareiss gebracht, man sagt dass man Starckh arbeite ein Vergleich Zuetreffen, Zwischen den Parissannenn [den Bewohnern von Paris] unnd dem Standts Rath [=Conseil d'Etat], hallte nuhr an 3 Puncten.

1. Namlich dass Parlament begere, dass ein Grichts Cammer Estabiliert, unnd die Jenigen, so dem König [L u d w i g XIV.] Uebel gedient, unnd vil ge-stohlen abgestrafft werden.
2. Müesse der Cardinal [Jules] M a z a r i n i abgesetzt, oder in Verhaftt genommen werden.
3. Dass des Königs gehaimer Rath [=Conseil du roi], da man von Stands unndt Kriegssachen handellt, nit solle gehalten werden, ess seie dann 2 Presi-denten unnd 2 Conselieren, von dissem Parlament dabey, wie von alters hero breüchig gewessen.

Zue St. Germain[-en-Laye] soll ess Vill Teüwer Zue Leben ... [zu sein] alls in Pariss, man berichtet La Bourgaigne, Champagne, Picardie, Normandie unnd Bretaine, wollens mit denen habenn die Jhnen der beschwerden unnd auf Lagen abhelffen werden. Man sagt auch der Prinz von Conde fange an müedt Zu werden, des Cardinal Mazarini Partey Zuehalten, welche sich Täglich Schwecht.

Zue St. Germain ist auss Spannia ankommen [T h o m a s F r a n z I.] Conte [richtig: Prince] de Carignan ein Friden Zwischen Spannia unnd Franckhreich Zue haldten."

Es folgen die Deviseneiniger Führer der Fronde sowie jene der Stadt Paris:

[Philippe] de La Motte[-Houdancourt]: ... Ultio non habet Legem
 [Armand de Bourbon] Prince de C o n t i: Ultio dabit pacem
 [François de Bourbon-Vendôme] Duc de Beaufort: Ultrices ceterum
 flammis

La Ville de Paris: Quaerimus Regem [nostrum].